

Ressort: Vermischtes

Russland lässt Piraterie-Vorwürfe gegen Greenpeace-Besatzung fallen

Moskau, 23.10.2013, 21:00 Uhr

GDN - Nach internationaler Kritik am harten Vorgehen gegen die Besatzung des Greenpeace-Schiffes `Arctic Sunrise` haben die russischen Behörden überraschend die Anklage wegen Piraterie fallen gelassen. Die Vorwürfe beschränkten sich nun auf den Tatbestand des `Rowdytums`, sagte ein Sprecher des russischen Ermittlungskomitees am Mittwoch der russischen Nachrichtenagentur "Ria Novosti".

Dennoch drohen den Aktivisten damit bis zu sieben Jahre Haft. Mitte September hatten die Umweltschützer versucht, eine Bohrinsel eines russischen Gas-Konzernes zu betreten, um gegen Bohrungen in arktischen Gewässern zu protestieren. Kurz darauf war die unter niederländischer Flagge fahrende `Arctic Sunrise` von russischen Grenzsoldaten aufgebracht und in den Hafen von Murmansk gebracht worden. Der Zwischenfall hat zu internationalen Protesten geführt, die niederländische Regierung rief den Internationalen Seegerichtshof an, um eine Freilassung der Aktivisten zu erwirken.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-23893/russland-laesst-piraterie-vorwuerfe-gegen-greenpeace-besatzung-fallen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com